WOCHENBLATT Schwarzbubenland und Laufental vom Donnerstag, 3. April 2025 Nr. 14

Für eine Zukunft ohne Hunger

«Hunger frisst Zukunft!» – Dieses bewegende Motto prägt die diesjährige Fastenkampagne, die auch im ökumenischen Gottesdienst am vergangenen Sonntag in der Herz-Jesu-Kirche Laufen im Zentrum stand.

In seiner eindrucksvollen Predigt betonte Markus Brun, Leiter Bereich Internationale Zusammenarbeit Fastenaktion, die gravierenden Auswirkungen von Hunger auf die Zukunft der Menschen. «Wer Hunger leidet, hat kaum eine Perspektive für die Zukunft. Menschen, die in ständiger Not leben, verlieren die Kraft zu arbeiten, zu lernen, und ihre Chancen auf eine bessere Zukunft schwinden», erklärte Brun.

Markus Brun sprach zudem über die globalen Krisen, die immer wieder die Ärmsten der Gesellschaft treffen: Konflikte, Kriege, der Klimawandel und Naturkatastrophen. Diese Herausforderungen würden vor allem die Schwächsten und Verwundbarsten hart treffen. Der Redner kritisierte auch die immer weiter steigenden Kürzungen in der internationalen Entwicklungshilfe, sowohl in der Schweiz als auch in anderen Ländern, und mahnte zu mehr Gerechtigkeit in der globalen Verteilung von Ressourcen.

Er schloss mit einem Aufruf: «Lassen wir uns nicht entmutigen! Setzen wir uns für Frieden und soziale Gerechtigkeit ein und kämpfen wir für eine Zukunft, die nicht durch Hunger zerstört wird.» Im Anschluss an diesen Gottesdienst trafen sich rund 100 Personen zum Suppenessen im Pfarreiheim.

Tanja Grolimund
Pastoralraum Laufental-Lützeltal

Pastoralraum
Laufental · Lützeltal

Gastredner Markus Brun: Plädoyer für eine chancenreiche Zukunft Foto: Tanja Grolimund